



## Rote Fabrik

### Fabriktheater

20.00 / 21.00 / 22.30 / 23.30 / 00.30 UHR

### Wir Schutzgebenden

Die Gruppe asuperheroscape produziert seit 2007 ästhetisch überhöhte Albträume in Vollplastik. Die Verve und Rücksichtslosigkeit, mit der Regisseur Tobias Bühlmann eine Bresche schlägt, entfesselt unberechenbare Theaterenergien und -erlebnisse. In seinem Beitrag zu den „Schutzbefohlenen“ geht es um die Haltung des Künstlers zur Flüchtlingskrise: Schweigen wäre feige, doch zugleich schwingt in jedem Versuch einer die himmelschreienden Zustände anklagenden Rede immer auch ein Hauch von Besänftigung des eigenen schlechten Gewissens mit... Sind wir in dieser Sache nicht selber Täter, Tag für Tag? Ist das nicht irgendwie eine perverse Konstruktion, dass mittelprivilegierte KünstlerInnen im Namen von unterprivilegierten Flüchtlingen einen Abend für ein tendenziell überprivilegiertes Publikum produzieren? Mit „Wir Schutzgebenden“ antworten asuperheroscape in Form einer eigenen Performance auf Elfriede Jelineks „Die Schutzbefohlenen“. Direkt, pastoral und voraussichtlich auch ziemlich peinlich.

### Bäckstein

19.00 / 21.00 / 22.30 / 23.30 UHR

### Exodus

Das Duo Cecilie Ullerup Schmidt und Andreas Liebmann singt Kapitel aus seinem Performance-Konzert „Exodus“, das von seiner Reise nach Sizilien berichtet. Die „Ballade der neuen Europäer“ geht von realen Begegnungen und erzählten Geschichten aus, verwoben zu einer Komposition, die weit über das Dokumentarische hinausgeht. „Selten wird das Flüchtlingsthema auf dem Theater so beherzt-durchgeknallt angegangen. Ein starker Abend.“ (Nachtkritik)

### Clubraum

21.00 / 22.30 / 23.30 / 00.30 UHR

### Poetry Slam

Amina Abdulkadir und Simon Chen, zwei der bekanntesten Slam-Poeten der Schweiz, verfassen exklusiv einen Text zu „Die Schutzbefohlenen“. Durch die Show führt der Zürcher Slam-Poet und Moderator Phibi Reichling.

### Aktionshalle

#### „Taktlos“-Konzerte

20.00 Uhr Maja Osojnik „All.The.Terms.We.Are“  
21.30 Uhr Blueblut „Hurts so gut“  
23.00 Uhr Madame Baheux

Verschiedene Bars und Essensstände auf dem Areal der Roten Fabrik und am Seeufer laden zum Verweilen ein und schaffen den Ort für Gespräche über den langen Abend zu Flucht, Migration und einer gemeinsamen Zukunft.

www.rotfabrik.ch

# Die Schutzbefohlenen von Elfriede Jelinek

## 21. Mai 2016

17.00 – 01.00 Uhr

[schutz  
befohlene  
.ch]

## Sechs Stationen zu Flucht und Grenzen

### Rahmenprogramm

#### Klubschule Import

ROTE FABRIK

12.–21. April: Geflüchtete unterrichten Wissen aus ihren Fachgebieten: Kochen, Wissenschaft, Kunst – von Hocharabisch bis Olivenanbau. Ein Projekt von Cecilie Ullerup Schmidt und Andreas Liebmann

#### Bewegte Bilder, mobile Subjekte

ROTE FABRIK

13./14. Mai: Diese Serie von Filmvorführungen und Vorträgen zeigt alternative Darstellungen der Migration sowie ästhetische Praktiken, die aktiv gegen die Reproduktion des Grenzspektakels angehen. In englischer Sprache. Kuratiert von Charles Heller, Cecilie Ullerup Schmidt, Andreas Liebmann

#### Thomas Sarbacher

WINKELWIESE

17. Mai: Thomas Sarbacher erzählt „Das Ende der Welt“ und andere Geschichten aus Ägypten von Alaa al-Aswani, Salwa Bakr, Jussuf Iris und anderen.

#### Verheissungsvolles Land

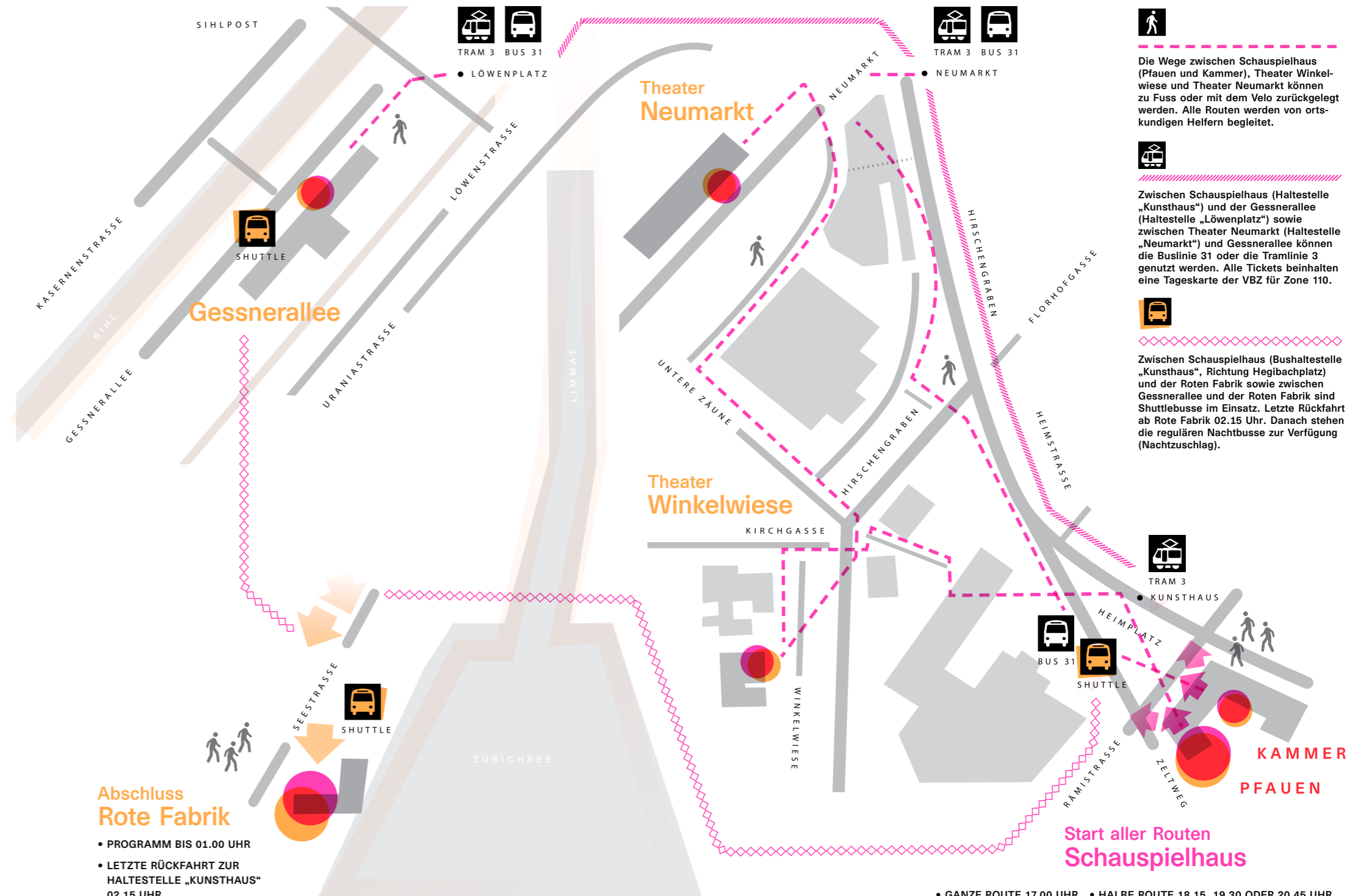
ROTE FABRIK

21. Mai: Auf dem Gelände der Roten Fabrik wird das Projekt „Verheissungsvolles Land“ der Künstlerinnen Claudia Gali und Miranda Kahlert ausgestellt sein, eine Installation zur Flüchtlingssituation im öffentlichen Raum.

#### Digital Denkmal#1: Radio Humanität

HÖRSPIEL

In der **Spielzeit 2016/17** wird „Die Schutzbefohlenen“ als GPS-gesteuertes Hörspiel der „Digitalbühne Zürich“ zu erleben sein. Dazu werden am 21. Mai die Aufführungen sowie Publikumsreaktionen aufgezeichnet.



Die Wege zwischen Schauspielhaus (Pfauen und Kammer), Theater Winkelwiese und Theater Neumarkt können zu Fuss oder mit dem Velo zurückgelegt werden. Alle Routen werden von ortskundigen Helfern begleitet.



Zwischen Schauspielhaus (Haltestelle „Kunsthau“) und der Gessnerallee (Haltestelle „Löwenplatz“) sowie zwischen Theater Neumarkt (Haltestelle „Neumarkt“) und Gessnerallee können die Buslinie 31 oder die Tramlinie 3 genutzt werden. Alle Tickets beinhalten eine Tageskarte der VBZ für Zone 110.



Zwischen Schauspielhaus (Bushaltestelle „Kunsthau“, Richtung Hegibachplatz) und der Roten Fabrik sowie zwischen Gessnerallee und der Roten Fabrik sind Shuttlebusse im Einsatz. Letzte Rückfahrt ab Rote Fabrik 02.15 Uhr. Danach stehen die regulären Nachtbusse zur Verfügung (Nachtzuschlag).

### Start aller Routen Schauspielhaus

• GANZE ROUTE 17.00 UHR • HALBE ROUTE 18.15, 19.30 ODER 20.45 UHR

### Abschluss Rote Fabrik

• PROGRAMM BIS 01.00 UHR  
• LETZTE RÜCKFAHRT ZUR HALTESTELLE „KUNSTHAUS“ 02.15 UHR